



Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention im Freistaat Thüringen

Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

Newsletter des Fachbereichs Familienorientierte Überschuldungsprävention

Nr. 4/2021

Informationen	2
Jetzt schreibe ich – Online-Tool für Gläubigerschreiben	2
Recht auf Schuldnerberatung – Videoclip der AWO Göttingen	2
Neuerungen beim Kontopfändungsschutz ab Dezember 2021	2
Referenzdaten aktualisiert ab August 2021	2
Erhöhte Nachfrage nach Schuldnerberatung	3
Elterngeld – Anpassungen und Neuerungen	3
Stromsparcheck	3
Gebührenerstattung einfordern	3
Publikationen	3
Zocken, Wetten, Daddeln?	3
Über Geld spricht man doch – in allen Lebensphasen	4

Informationen

Jetzt schreibe ich – Online-Tool für Gläubigerschreiben

Die BAG Schuldnerberatung hat mit Unterstützung von Beratungsfachkräften ein Online-Tool entwickelt, welches Beratungsfachkräften aber auch Ratsuchenden bei der Erstellung von Gläubigerschreiben hilft. Anhand von 10 Fragen, die beantwortet werden müssen, wird ein vorgefertigtes Schreiben erstellt, welches zur Verwendung direkt heruntergeladen werden kann.

Infos unter: <https://www.meine-schulden.de/jetzt-schreibe-ich>

Recht auf Schuldnerberatung – Videoclip der AWO Göttingen

Die AWO Göttingen sowie eine Gruppe von Künstler*innen um den Göttinger Schauspieler Prashant (Stromberg, Willkommen bei den Hartmanns) hat einen Videoclip zu dem Thema Recht auf Schuldnerberatung produziert. Die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, die Verbraucherzentrale Bundesverband und die Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung fordern dies bereits seit Jahren.

Infos unter: <https://schuldnerberatung-awo-goettingen.de/recht-auf-schuldnerberatung>

Neuerungen beim Kontopfändungsschutz ab Dezember 2021

Beim Kontopfändungsschutz gibt es ab Dezember 2021 etliche Neuerungen. Die Pfändungsfreigrenzen erhöhen sich nun jährlich. Die Ansparmöglichkeiten verbessern sich, ebenso sind bestimmte Nachzahlungen besser geregelt. Auch ein debitorisches Konto darf in ein Pfändungsschutzkonto umgewandelt werden, ohne dass die Bank mit eingehenden pfändungsfreien Gutschriften den Negativsaldo aufrechnen darf.

Infos unter: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/pfaendungsschutzkonten-1733466>

Informationen der Fachberatungsstelle zum Pfändungsschutzkonto:
<https://liga-thueringen.de/aktuelles-fbs>

Referenzdaten aktualisiert ab August 2021

In der Schuldnerberatung kann mit Hilfe der Referenzbudgets die Budgetberatung für Ratsuchende erleichtert werden. Die Referenzbudgets basieren auf wissenschaftlichen Daten und stellen fundierte Vergleichsgrößen dar, anhand derer die Lebenshaltungskosten von Privathaushalten beurteilt werden können. Grundlage bilden die Daten von der sogenannten Einkommens- und Verbraucherstichprobe (EVS). In einer Sonderauswertung entwickelten Geld und Haushalt des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes mit der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh) Referenzbudgets für Deutschland. Die aktuellen Referenzbudgets stehen seit August 2021 kostenfrei zur Verfügung.

Infos unter: www.referenzbudgets.de

Erhöhte Nachfrage nach Schuldnerberatung

Im ersten Halbjahr 2021 kam es zu einem deutlichen Anstieg der Anfragen nach Beratung bei den gemeinnützigen Schuldnerberatungsstellen in Deutschland im Vergleich zum Aufkommen vor der Pandemie. Das ist das Ergebnis einer Umfrage der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AGSBV).

Infos unter: <https://www.caritas.de/presse/pressemeldungen-dcv/erhoehte-nachfrage-nach-schuldnerberatung-wegen-der-pandemie-188e879c-2cee-423a-846b-09d8c8da66ac>

Elterngeld – Anpassungen und Neuerungen

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend informiert umfassend zur Antragsstellung für Elterngeld und zu den Anpassungen infolge der Corona-Pandemie sowie zu aktuellen Änderungen seit dem 01.09.2021.

Infos unter: <https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/elterngeld/faq>

Stromsparcheck

Die steigenden Energiepreise können viele Menschen kaum noch bezahlen. Vor allem Haushalte mit wenig Einkommen leiden unter den hohen finanziellen Belastungen. Gemeinsam mit dem Stromsparcheck ist es möglich, Einsparmöglichkeiten zu finden bzw. Unterstützung zu bekommen. Ob dieses Angebot auch in Ihrer Region vorgehalten wird, können Sie unter folgendem Link herausfinden.

Infos unter: <https://www.stromspar-check.de/>

Gebührenerstattung einfordern

Viele Banken haben in den letzten Jahren Gebühren erhoben, ohne die ausdrückliche Zustimmung ihrer Bank-Kund*innen. Verbraucher*innen können laut eines BGH-Urteils vom April 2021 bei ihren Kreditinstituten die unzulässig erhobenen Gebühren zurückfordern. Dabei sind Verjährungsfristen zu beachten.

Infos unter: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/unzulaessige-vertragsaenderungen-so-koennen-sie-bankgebuehren-zurueckfordern-60926>

Publikationen

Zocken, Wetten, Daddeln?

Die Präventionsbroschüre „Zocken, Wetten, Daddeln? Wie man mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Gespräch über Glücksspiele und ihre Risiken kommt“ wurde von den Landeskoordinationsstellen Glücksspielsucht in Thüringen, Bayern, Brandenburg,

Hessen und Niedersachsen gemeinsam überarbeitet. Sie bietet interessante Hintergrundinformationen, Erfahrungsberichte und Material, um Präventionsarbeit mit Bezug zur Lebenswelt Jugendlicher umzusetzen. Sie wendet sich an pädagogische Fachkräfte, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten.

Infos unter: https://gluecksspielsucht-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/09/2021_Spielsucht_Broschuere_web_1009.pdf

Über Geld spricht man doch – in allen Lebensphasen Praxishandbuch für Finanzkompetenz im Älterwerden

Über Geld zu reden ist oft ein Tabu. Dass es wichtig ist, steht außer Frage. Es gibt immer wieder Lebensphasen, in denen es notwendig ist, den Blick auf Einkommen und Ausgaben zu richten. Nicht nur, wenn Menschen das erste Mal finanziell auf eigenen Beinen stehen, zum Beispiel beim Auszug aus dem Elternhaus, auch beim Wechsel vom Erwerbsleben in die Rente sollte ein Kassensturz gemacht werden. Denn dieser Wechsel ist häufig mit einem Einkommensverlust verbunden. Das Praxishandbuch bietet zahlreiche Informationen und Anleitungen für die Arbeit mit Multiplikator*innen vor Ort, um Verbraucher*innen beim Übergang in die Rente für das bevorstehende geringere Haushaltseinkommen zu sensibilisieren.

Hrsg.: Landesamt für Natur, Umwelt- und Verbraucherschutz NRW

Redaktion: Meike Cohrs, Manuela Witt, Hazar Masmoudi, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, Netzwerk Finanzkompetenz

Infos unter: <https://www.nua.nrw.de/aktuelles/artikel/2902-praxishandbuch-ueber-geld-spricht-man-doch/detail/>

Dezember 2021

Die Fachberatungsstelle Familienorientierte
Überschuldungsprävention wünscht ihren Leser*innen eine schöne und
besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins Jahr 2022!

